

# Braunschweiger in Bewegung

Große Resonanz beim Tag des offenen Denkmals – Massen-Radtour durch Lehdorf

Von Karsten Mentasti

Kultur in Bewegung – weit mehr als 1000 Braunschweiger nahmen dieses Thema des Tages des offenen Denkmals wörtlich. Allein bei den Vormittagsführungen im Hafen, der nördlichsten von 13 Stationen, lauschten 130 Interessierte den Ausführungen von Axel Prüß-Horn. Einige waren mit dem Rad gekommen. Die anderen absolvierten zumindest einen zwei Kilometer langen Weg durch den Hafen – eben getreu dem Motto Kultur in Bewegung.

Dabei wollte Prüß-Horn als Betriebsleiter der Hafenerbetriebsgesellschaft keinen Vortrag halten, sondern ließ Fragen stellen. „Was passiert in diesem Gebäude?“, legte eine Frau gleich los und deutete auf eines der Lagerhäuser. „Dort werden Futtermittel aufbereitet“, erklärte der Experte, und weil beim Verladen mal etwas daneben fallen könne, „haben wir hier am Hafenbecken die dicksten Tauben und die

größten Fische“, scherzte er. „Ich fahre jeden Tag am Hafen vorbei, wollte mir das Gelände am Tag des Denkmals endlich mal aus der Nähe ansehen“, erklärte Eberhard Funk aus dem Kreis Gifhorn.

Auch er erfuhr, dass der Hafen Anfang der 1930er-Jahre gebaut wurde, das Hafenbecken 540 Meter lang ist und das Containerterminal viel mehr in Anspruch genommen wird, als Fachleute vermutet hatten.

## Unterschiedliche Gründe zur Teilnahme am Denkmaltag

Früher im Heimatkundeunterricht hatte Ute Kirstein gelernt, dass das Hafenbecken betoniert sei. Erst jetzt erfuhr sie, dass sie damals etwas Falsches gelernt hatte. „Eigentlich bin ich aber heute hierher gekommen, um für die Tandem-Fahradgruppe des Blindenvereins ein Ausflugsziel auszukundschaften“, berichtete sie.

Um industriellen Verkehr ging es auch im Westen der Stadt. Ein Team

des Vereins der Verkehrsfreunde eröffnete am Ringgleisweg den zweiten Teil der Zeitschiene mit vier neuen Dekadensteinen. Sie sind mit Tafeln versehen und informieren unter anderem über Industriegeschichte. Der neue, zweite Abschnitt befindet sich zwischen den Straßen Am Lehmanager und Harzstieg.

Freilich, der Blick auf diese beiden Stationen beschreibt nicht alles, was gestern zu besichtigen war. So wurden an der Station Altstadttrahaus mehr als 600 Besucher gezählt, über 500 waren im Alten Hauptbahnhof, und in Lehdorf beteiligten sich an einer der beiden Denkmaltouren genau 104 Radler.

Stadtheimatpfleger Reinhard Weterau, selbst als Referent und Vorleser am Riddagshäuser Kleidersellerweg aktiv, freute sich über die Resonanz. „Ich danke vor allem den vielen ehrenamtlichen Helfern, die den ganzen Tag auf den Beinen waren und so einen reibungslosen Ablauf garantiert haben“, strahlte er.



Gut besucht waren die beiden Führungen im Braunschweiger Hafen. Fotos: Karsten Mentasti



Markus Löser (rechts) erläutert einen neuen Dekadenstein der Braunschweiger Zeitschiene auf dem Ringgleisweg.